

**Akteneinsichtsausschuss „Jahresabschlüsse
2017 und 2018 i.V. mit den Berichten des**

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Herr Bieber-Diegel
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 3061031
Telefax: 0641 3062033
E-Mail: steffen.bieber-diegel@giessen.de

Datum: 09.11.2022

N i e d e r s c h r i f t

der 8. öffentliche Sitzung des Akteneinsichtsausschusses „Jahresabschlüsse 2017 und 2018 i.V. mit den Berichten des Revisionsamtes“

am Montag, dem 07.11.2022,

im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.

Sitzungsdauer: 20:26 - 20:33 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Dr. Moritz Florian Jäger
Frau Christiane Janetzky-
Klein
Herr Fabian Mirolid-Stroh
Frau Vera Strobel

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Herr Volker Bouffier
Herr Klaus Peter Möller
Herr Thiemo Roth

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Herr Christopher Nübel
Herr Frank Walter Schmidt

Vertreter F. Beukemann
Vertreter F. Bandurka

Stadtverordnete der Gießener Linke-Fraktion:

Frau Melanie Tepe

Stadtverordnete der Gigg+Volt-Fraktion:

Herr Lutz Hiestermann

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Herr Dominik Erb

Stadtverordnete der AfD-Fraktion:

Herr Thomas Biemer

Vertreter F. Weegels

Stadtverordnete der FW-Fraktion:

Herr Heiner Geißler

Vertreter H. Helmchen

Vom Magistrat:

Herr Frank-Tilo Becher	Oberbürgermeister
Herr Alexander Wright	Bürgermeister
Frau Gerda Weigel-Greilich	Stadträtin

Von der Verwaltung:

Herr Steffen Bieber-Diegel	Büro der Stadtverordnetenver- sammlung, Schriftführer
Herr Hans-Martin Lein	Leiter Revisionsamt
Herrn Siegfried Schmucker- Auth	stv. Leiter Revisionsamt

Entschuldigt:

Frau Katarzyna Bandurka
Frau Marianne Beukemann
Herr Günter Helmchen
Herr Gerhard Merz
Frau Sandra Weegels

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung:**

1. Vorstellung des Abschlussberichtes
2. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung:**

1. Vorstellung des Abschlussberichtes
-

**Bericht Akteneinsichtsausschuss „Jahresabschlüsse 2017 und 2018 in
Verbindung mit dem Bericht des Revisionsamtes“**

Berichterstatteerin: Vera Strobel

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.05.2021 wurde auf Antrag der FW-Fraktion ein Akteneinsichtsausschuss zu den Jahresabschlüssen 2017 und 2018 der Stadt Gießen in Verbindung mit dem Bericht des Revisionsamtes und den dazu ergangenen Stellungnahmen des Magistrates beschlossen.

Die erste Sitzung des Akteneinsichtsausschusses am 05.07.2021 wurde als Vorsitzender Fabian Mirolid-Stroh und als stellvertretende Vorsitzende Katharina Bandurka gewählt. Als Berichterstatteerin wurde Vera Strobel gewählt. Außerdem wurde festgelegt, dass der Magistrat bzw. die Verwaltung zunächst anhand einer Präsentation erläutert wie die Buchungen generell ablaufen. Zeitgleich wurden die Stichproben der Akten zur Verfügung gestellt, die das Revisionsamt bereits gezogen hat und zur Erstellung des Prüfberichts herangezogen hat. Der Schriftverkehr zwischen den Ämtern wurde zur Verfügung gestellt.

Es haben insgesamt acht Sitzungen des Akteneinsichtsausschusses stattgefunden. Nach einer Präsentation in die Abläufe des Buchungsverfahrens zwischen Jugendamt und Kämmerei anhand von Fallbeispielen, ist Einsichtnahme in die Akten erfolgt, sowohl die Stichproben der Akten, die das Revisionsamt bereits gezogen hat als auch in den Schriftverkehr zwischen den Ämtern. Ebenso wurde die Möglichkeit gegeben gezielt Nachfragen zu bestimmten Vorgängen an den Magistrat zu richten, um in der jeweilig nächsten Sitzung die entsprechenden Akten zur Einsichtnahme vorzuliegen haben. Die vom Revisionsamt chronologisch zusammengetragenen Unterlagen, die Grundlage der Berichte waren, wurden ebenfalls zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt. In diesen wurde umfangreiche Akten durch die Verwaltung bereitgestellt und von den Mitgliedern des Ausschusses Einsicht in diese genommen.

Die Akten bestanden insbesondere aus Stichproben der Fallakten von unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten (sogeannte „umA“), Abrechnungen, Kommunikation zwischen Revisionsamt, Kämmerei und Jugendamt sowie Stellungnahmen und Einschätzungen des Revisionsamtes zu der Prüfung und den Vereinbarungen der Universitätsstadt mit der Caritas. In der dritten Sitzung des Ausschusses einigten sich die Mitglieder darauf, dass weitere Akteneinsicht angesichts der Menge der Akten nach Terminabsprache in den Räumen der Verwaltung stattfinden soll. Die Dauer der Akteneinsicht wurde in den nächsten Sitzungen jeweils ausgeweitet, da unter den Mitgliedern jeweils noch weiterer Bedarf zur Einsichtnahme bestand. So bestand insgesamt in den Sitzungen im Oktober und November sowie hiernach von November 2021 bis September 2022 Möglichkeit zur Einsichtnahme in den Räumen der Verwaltung. Auf Wunsch der Mitglieder wurden auch die Zeitfenster zur Akteneinsicht angepasst. In den weiteren Sitzungen des Ausschusses wurde jeweils festgestellt, dass es weiteren Bedarf zur Akteneinsicht gibt, sodass hierzu jeweils weitere Wochen bzw. Monate veranschlagt wurden.

In der siebten Sitzung des Ausschusses hat dieser festgestellt, dass ausreichend Zeit zur Verfügung gestellt wurde, um in alle gewünschten Akten Einsicht zu nehmen. In der Sitzung wurde außerdem vereinbart, dass etwaige Erkenntnisse der Fraktionen bis zum 23.10.2022 an das Büro der Stadtverordnetenversammlung gesendet und von dem Büro die

Berichterstatterin weitergeleitet werden. In der achten und letzten Sitzung des Ausschusses am 07.11.2022 wird bzw. wurde dieser Bericht der Berichterstatterin vorgestellt.

Fristgemäß ist am 23.10.2022 eine Stellungnahme eingegangen von den Koalitionsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Linke. Die Koalitionsfraktionen kommen zu dem Schluss, dass ein ordnungsgemäßer Jahresabschluss vorliegt und der Stadt Gießen kein Vermögensschaden entstanden ist. Weitere Stellungnahmen wurden für die abschließende Diskussion in der Stadtverordnetenversammlung angekündigt.

Die Berichterstatterin hat durch die umfangreiche Zurverfügungstellung von Akten sowie die einjährige Möglichkeit zur Einsicht in diese Akten keine Zweifel daran, dass den Mitgliedern des Akteneinsichtsausschusses alle notwendigen Unterlagen in Form von umfassenden Aktenmaterialien vorgelegt wurden und, dass für eine Prüfung deren Inhalte ausreichend Zeit bestand.

Diskussion:

Stv. Hiestermann teilt mit, dass die Stellungnahmen der weiteren Fraktionen in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vorgetragen werden.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt: (Ja: GR, SPD, Linke; Nein: CDU, G+V, FDP, FW; StE: AfD)

Vorsitzender Mirolid-Stroh beantragt, die Tätigkeit des Ausschusses mit dem Abschlussbericht zu beenden.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

2. Verschiedenes

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

(gez.) Fabian Mirolid-Stroh

DER SCHRIFTFÜHRER:

(gez.) Steffen Bieber-Diegel